



## **Fraktionserklärung zum Budget 2017 der Stadt Zürich**

### **Ausgeglichenes Budget möglich – Chance verpasst!**

Zum ersten Mal hat der Gemeinderat die Möglichkeit zusammen mit dem Budget 2017 über den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu diskutieren. Die CVP-Fraktion ist darüber sehr erfreut, obschon der Fokus der Diskussion trotzdem auf den Zahlen des nächsten Jahres liegt. Für das kommende Jahr können mit den heutigen Anträgen die Weichen konkret gestellt werden. Mit dem AFP wird es aber möglich, in die mittelfristige Zukunft zu blicken – und die ist trotz rekordhoher Steuereinnahmen alles andere als rosig.

Zwar anerkennt die CVP-Fraktion, dass der Stadtrat erhebliche Anstrengungen unternommen hat, den Haushalt unserer attraktiven Stadt insbesondere im Zusammenhang mit den Herausforderungen des Bevölkerungswachstums im Gleichgewicht zu halten. Dennoch führt der AFP klar und deutlich vor Augen, dass ein strukturelles Problem besteht und mittelfristig mit jährlichen Ausgabenüberschüssen zu rechnen ist. Die CVP-Fraktion begrüsst die Erarbeitung von vorsorglichen Massnahmen zur Ergebnisverbesserung. Wir vermissen im Sinne einer laufenden Überprüfung der Ausgaben aber insbesondere eine Prioritätensetzung, die aus unserer Sicht eindeutig durch den Stadtrat vorgenommen werden muss. Es handelt sich dabei um eine primäre Führungsaufgabe der Exekutive, die von dieser wahrgenommen werden muss.

Auf den ersten Blick sieht das Budget 2017, das der Stadtrat im September 2016 präsentiert hat, nicht dramatisch aus, wies es doch nur ein geringes Defizit aus. Der Novemberbrief hat hingegen zu einer weiteren, deutlichen Verschlechterung geführt. Da sich die Steuererträge weiterhin auf sehr hohem Niveau bewegen und sich die Wirtschaftslage robust präsentiert, sollte im Budget 2017 eigentlich kein Defizit vorliegen, sondern ein Überschuss erzielt werden können. Hier verpasst der Stadtrat eine Chance, das Eigenkapital weiter zu stärken. Zudem wird nun deutlich, dass 2017 die in den Vorjahren eingetretenen Sondereffekte - wie beispielsweise die Höherbewertung der Aktien der Flughafen Zürich AG - nicht mehr zum Tragen kommen, bzw. sich nicht mehr positiv auf Budget auswirken.

Die CVP-Fraktion nimmt positiv zur Kenntnis, dass der Stadtrat weiterhin finanziellen Handlungsbedarf ortet. Doch es ist nicht ersichtlich, wo und in welchen Departementen und Dienstabteilungen er diesen sieht. Vielmehr kann beim genauen Studium des Budgets festgestellt werden, dass die Departemente und Dienstabteilungen den Sparauftrag ganz unterschiedlich umsetzen. Einige bemühen sich tatsächlich, andere scheinen sich um den Auftrag und die angespannte finanzielle Situation in der Stadt zu füttern. Auch da ist der Stadtrat als Gremium in seiner Führungsfunktion gefordert.

### **Auskünfte**

Karin Weyermann, Gemeinderätin und Fraktionschefin – 079 456 19 37

Christian Traber, Gemeinderat, Mitglied der RPK – 079 757 44 12